



Streit zwischen Kindern ist ätzend, oder?

Problem Nr eins: Erkennen, ob überhaupt Interventionsbedarf da ist.

Das ist deswegen ein Problem, weil dir da Ideen, wie Geschwister zu sein haben oder welche Art Interaktion in Familien zu sein hat, im Weg stehen können.

Stört überhaupt jemanden, dass es Streit gibt - außer dir?

Wenn es nur dich stört, ist die Antwort, wie immer: Selbstliebe. Immerimmerimmer ist das die Antwort.

Problem Nr 2: Schützen ohne anzugreifen.

Das ist vor allem deswegen ein Problem, weil du vermutlich nicht allzu viel gesunde Schutzstrategien kennst, die nicht auf der Abwertung von anderen aufbauen. Ein Kind vor einem anderen zu schützen, kann bedeuten, ggf massiv körperlich einzugreifen! Und gleichzeitig ist es eine schwere Entscheidung, das zu tun - schließlich ist körperliches Eingreifen üblicherweise mit Gewalt gleichgesetzt.

Mache dir ein Lösungsbrainstorming klar: Welche Lösungen gibt es, die beide Kinder in

ihrer Würde lassen? Brainstorming ist kreativ - lass deine Abers vor der Tür. Hinterher kannst du sie einladen und schaust, ob du noch Ansätze findest, die du so noch nicht hattest.

Und: Brainstorming geht gut in der Gruppe - wie schön, dass wir genau eine solche haben! Wenn du Bock hast, beschreibe doch da die Situation und lass uns gemeinsam schauen.

Problem Nr 3: Es gibt keine perfekten Lösungen. Auch das Brainstorming wird keine perfekte Lösung bringen. Dafür aber vielleicht eine, die JETZT und HEUTE etwas mehr das ist, was du leben willst.

Mehr geht nicht. Und: Das ist alles, was wirklich zählt.

Liebe Grüße und bis Sonntag!

Deine Ruth.

P.S. Falls du eine Frage oder eine Situation hast für Sonntag, antworte auf diese Mail, dann lade ich dich zum live ein und wir sprechen. Bock?